





Editorial Stiftungsratspräsident und Zentrumsleitung

Das Jahr 2021 wird in der Geschichte der Gesundheitsbranche als eines der schwierigsten Betriebsjahre seinen Platz finden. Daher freut es uns, wenn Sie sich einige Minuten Zeit nehmen, um mehr über das Alterszentrum zu erfahren. Wir erachten Ihr Interesse als Wertschätzung und danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Zu Beginn des Jahres hat Corona das AZB stark getroffen. Die tägliche Unsicherheit, ob es wieder positive Tests gegeben hatte und Personen isoliert werden mussten, war sehr belastend. Leider mussten wir wegen Corona auch von einigen Bewohnenden Abschied nehmen. Dazu kommt, dass die Einschränkungen dazu führen, dass Eintritte in ein Altersheim erst erfolgen, wenn es nicht mehr anders geht. So hatten wir in Kürze eine Unterbelegung, die sich auch massiv auf die Erträge auswirkte.

Die Belastung für die Mitarbeitenden war und ist enorm. Durch Quarantänen und Isolationen mussten diejenigen, die frei hatten, einspringen. Diese Belastung über 1½ Jahre geht an die Substanz. Dazu kommen auch noch die Einschränkungen oder Mehraufwendungen aufgrund der Baustelle. Was unsere Mitarbeitenden in dieser schwierigen Zeit geleistet haben, verdient grössten Respekt, Wertschätzung und Dank.

Das Restaurant musste während Monaten coronabedingt geschlossen bleiben und so fehlten auch der soziale Kontakt und für den Betrieb die Erträge. Hingegen konnte der weit herum sehr beliebte Mahlzeitendienst während der Corona-Zeit weiter ausgebaut werden. Bisher waren es 4200 Mahlzeiten, im Jahr 2021 waren es 5300 Mahlzeiten, welche unser Küchenteam täglich mit Liebe vorbereitete und die mit dem Lieferdienst der Spitex geliefert wurden.

Diese Herausforderungen und das Wegbrechen von wichtigen Einnahmen haben zu einem Liquiditätsengpass geführt. Die Unterstützung durch die Politische Gemeinde und durch die Hausbank wissen wir sehr zu schätzen und danken für das Entgegenkommen.

Die Strategische Auslegungsordnung des Betriebs ist eine rollende Aufgabe des Stiftungsrates zusammen mit der Zentrumsleitung. Diese wird zurzeit, zusammen mit der Geschäftsleitung und externer professioneller Unterstützung, vertieft ausgeleuchtet, dazu wird unter anderem geprüft, ob Kernkompetenzen besser genutzt werden können, ob das Dienstleistungsangebot erweitert werden kann, ob Kooperationen mit anderen Heimbetrieben Sinn machen usw.

IMPRESSUM

Redaktion:	Mike Weissenborn (Leiter Finanzen, Controlling, Administration und QM) Timur Erhan (Direktionsassistent der Geschäftsleitung)
Kontaktdaten:	Alterszentrum Bussnang, Viaduktstrasse 9, 9565 Bussnang
Titelblatt und Fotos:	G2 Architekten, Michael Antonazzo, Mitarbeitende AZB
Satz und Druck:	Wolfau-Druck AG, Weinfeldern
Mitarbeit:	Stiftungsratspräsident, Mitarbeitende AZB

INHALT

Bei unserer Kernaufgabe, der Pflege und Betreuung, stehen die Bewohnenden im Zentrum und nach unserem Motto «Wo Herzlichkeit zu Hause ist» sind wir bestrebt, täglich das Beste zu geben. Gerne setzen wir uns dafür ein, dass sich die Bewohnenden wohlfühlen. Ihren Angehörigen danken wir für das Vertrauen, das Sie uns allen entgegenbringen.

Den Mitarbeitenden sowie dem Kader und der Geschäftsleitung danken die Zentrumsleitung und der Stiftungsrat für ihr sehr grosses Engagement zum Wohl der Bewohnenden ganz herzlich. Wir schätzen es, ein solch motiviertes Team im AZB zu haben, und hoffen, dass Corona bald der Vergangenheit angehört und es wieder zur Normalität übergeht. Ihnen allen wünschen wir nur das Beste, gute Gesundheit und viel Gfreuts



*Ruedi Zbinden
Präsident des Stiftungsrates*



*Anita Keller
Zentrumsleiterin*

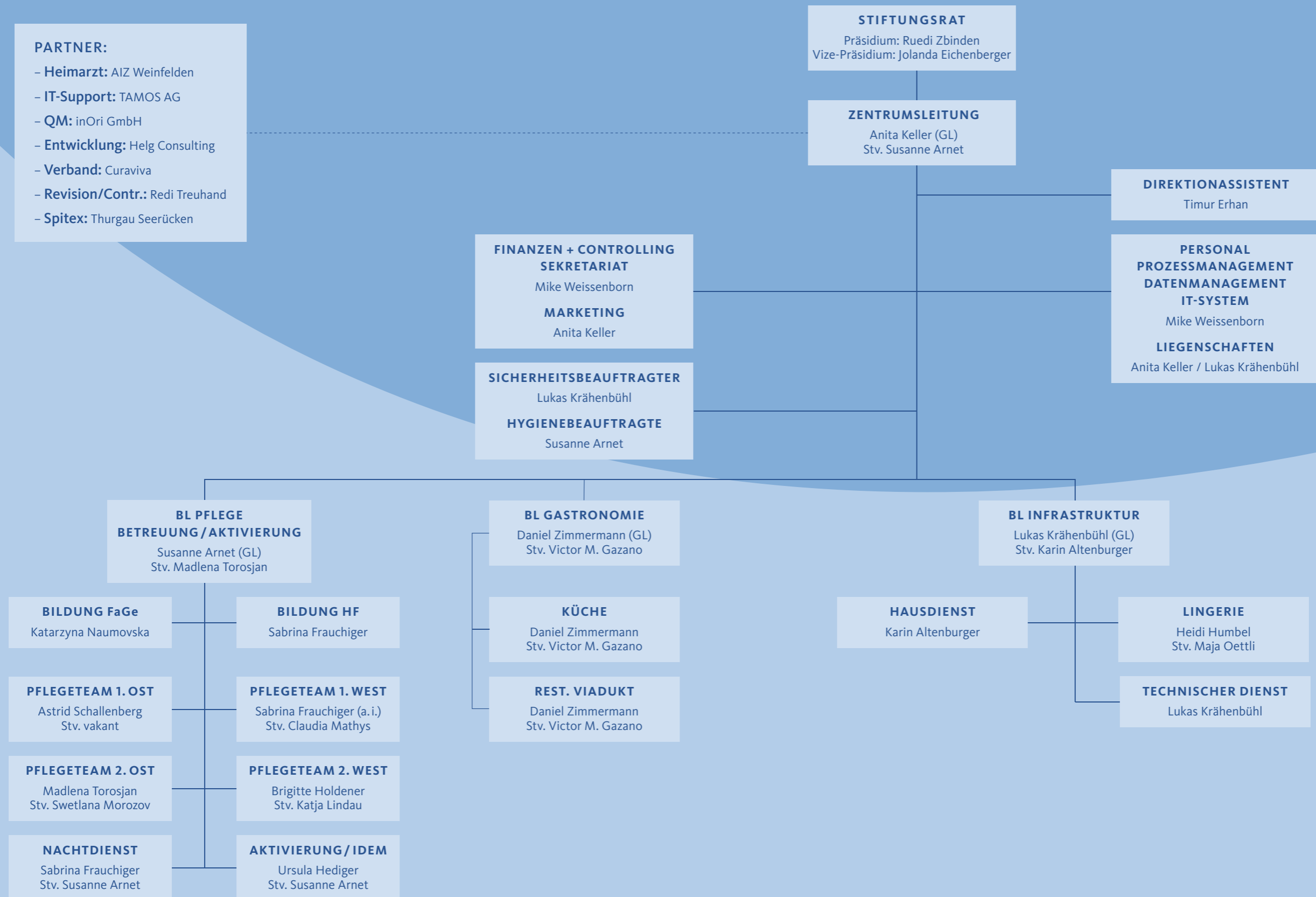
Organigramm	6
Personen / Dienstjubiläen / Lehrabschlüsse	8
Statistik	12
Projekt ENuSA	14
Hausdienst und Infrastruktur	15
Pflege Betreuung Aktivierung	18
Gastronomie	19
Aktivierung – Weihnachten wann und wo?	21
Lernende im Alterszentrum Bussnang	23
Jahreschronik	25
In memoriam	26
Spenden	27

ORGANIGRAMM

STAND SEPTEMBER 2021

PARTNER:

- **Heimarzt:** AIZ Weinfelden
- **IT-Support:** TAMOS AG
- **QM:** inOri GmbH
- **Entwicklung:** Helg Consulting
- **Verband:** Curaviva
- **Revision/Contr.:** Redi Treuhand
- **Spitex:** Thurgau Seerücken



Personen

STIFTUNGSRAT

Präsidium

Ruedi Zbinden

Vize-Präsidium

Jolanda Eichenberger

Mitglieder

Marianne Schumacher

Pascal Schmid

Martin Hochreutener

Jann Flütsch

OPERATIVE EBENE

Zentrumsleitung

Leitung: Anita Keller-Howald

Stellvertretung: Susanne Arnet

Pflege Betreuung Aktivierung

Leitung: Susanne Arnet

Stellvertretung: Madlena Torosjan

Gastronomie

Leitung: Daniel Zimmermann

Stv. Küchenchef: Victor Manuel Gazano

Infrastruktur

Leitung: Lukas Krähenbühl

Stellvertretung Hausdienst: Karin Altenburger

Technischer Dienst

Stephan Stucki

Damiano Ficarra

Administrationsteam

Mike Weissenborn

Monique Schmidli-Rieder

Debora Shehata

Raymond Züst

Pflege & Betreuung 1. West

Leitung: Sabrina Frauchiger

Stellvertretung: Claudia Mathys

Pflege & Betreuung 1. Ost

Leitung: Astrid Schallenberg

Pflege & Betreuung 2. West

Leitung: Brigitte Holdener

Stellvertretung: Katja Lindau

Pflege & Betreuung 2. Ost

Leitung: Madlena Torosjan

Stellvertretung: Swetlana Morozov

Nachtdienst

Leitung: Sabrina Frauchiger

Lingerie

Leitung: Heidi Humbel

Stellvertretung: Maja Oettli

Aktivierung

Leitung: Ursula Hediger

Dienstjubiläen/ Lehrabschlüsse

IDEM –

IM DIENSTE EINES MITMENSCHEN

Leitung: Sylvia Silberberger

BAUKOMMISSION ENUSA – ERWEITERUNG NORD UND SANIERUNG ALTBAU

Präsident

Ruedi Zbinden

Vizepräsidentin

Jolanda Eichenberger

Stiftungsratsmitglied

Marianne Schumacher

Zentrumsleitung

Anita Keller-Howald

Leitung Pflege Betreuung Aktivierung

Susanne Arnet

Stv. Leitung Pflege Betreuung Aktivierung

Anita Böhi, bis 30.06.2021

Leitung Infrastruktur

Lukas Krähenbühl

Technischer Dienst

Stephan Stucki

G2 Architekten – ohne Stimmrecht

Thomas Graf

Pascal Brüscheiler

LEHRABSCHLÜSSE

Fachfrau Gesundheit EFZ

Elena Breitler

Fachfrau Gesundheit EFZ

Tamara Biercher

Köchin EFZ

Nicole Siegfried

DIENSTJUBILÄEN

10 Jahre

Brigitte Holdener

10 Jahre

Gaby Messerli-Fröhlich

15 Jahre

Beatrice Brauchli-Notter

15 Jahre

Anita Thalmann

35 Jahre

Verena Marbacher

Personen



Ruedi Zbinden
Stiftungsratspräsident



Jolanda Eichenberger
Stiftungsrats-Vizepräsidentin



Marianne Schumacher
Stiftungsratsmitglied



Pascal Schmid
Stiftungsratsmitglied



Astrid Schallenberg
Abteilungsleitung Pflege
und Betreuung für
Menschen mit Demenz
Abteilung 1. Ost



Madlena Torosjan
Abteilungsleitung Pflege
und Betreuung /
Leitung Nachtdienst
Abteilung 2. Ost



Swetlana Morozov
Stellvertretung
Abteilung 2. Ost



Martin Hochreitner
Stiftungsratsmitglied



Jann Flütsch
Stiftungsratsmitglied



Anita Keller
Zentrumsleitung



Susanne Arnet
Leitung Pflege
Betreuung Aktivierung



Sabrina Frauchiger
Abteilungsleitung Pflege
und Betreuung für
Menschen mit Demenz
Abteilung 1. West



Claudia Mathys
Stellvertretung
Abteilung 1. West



Brigitte Holdener
Abteilungsleitung Pflege
und Betreuung
Abteilung 2. West



Katja Lindau
Stellvertretung
Abteilung 2. West



Mike Weissenborn
Leitung Finanzen,
Controlling
Administration und QM



Daniel Zimmermann
Leitung Gastronomie



Lukas Krähenbühl
Leitung Infrastruktur
& Hotellerie



Heidi Humbel
Leitung Lingerie



Maja Oettli
Stellvertretung Lingerie



Ursula Hediger
Leitung Aktivierung



Karin Altenburger
Co-Leitung Hausdienst /
Stv. Leitung Infrastruktur

Statistik

	2021	2020	VERÄNDERUNG	KOMMENTAR
Vertraglich Angestellte per 31.12., Total	143	141	2	
– davon Männer	13	11	2	
– davon Frauen	130	130	-	
Beschäftigte in Vollzeitpensum	102.15	104.25	-2.10	Bei 100 %
– Pflegepersonal und Alltagsgestaltung	67.05	66.05	1.00	Bei 100 %
– Verwaltung, Ökonomie/Hausdienste	35.01	38.20	-3.19	Bei 100 %
Beherbergte, Total	134	140	-6	
– davon Männer	54	67	-13	
– davon Frauen	80	73	7	
Beherbergte per 31.12., Total	78	83	-5	
– davon Männer	29	34	-5	
– davon Frauen	49	49	-	
Anzahl Eintritte während des Jahres <i>(Langzeitaufenthalte)</i>	27	30	-3	
Anzahl Austritte <i>(Langzeitaufenthalte)</i>	34	37	-3	
– davon Todesfälle	31	30	1	1)
Anzahl Kurzaufenthalte	36	28	8	
Durchschnittsalter der beherbergten <i>Klienten (Langzeitaufenthalte)</i>	84.9	84.9	-	
Fakturierte Tage <i>(Langzeitaufenthalte)</i>	23 491	29 589	-6 098	2)
Fakturierte Tage <i>(Kurzaufenthalte)</i>	4 791	2 027	2 764	

Quelle: SOMED

1) Als Todesfall im AZB gilt statistisch nur, wenn jemand im AZB stirbt. Wenn jemand während eines Spitalaufenthalts stirbt, muss das im Heim als Übertritt ins Spital geführt werden, sonst werden Todesfälle doppelt gezählt (im Heim und im Spital).

2) Aufgrund Umbauaktivitäten und Kurzabsenzen. Bewohnende blieben tendenziell kürzer.

Projekt ENuSA

Die Etappe 3 wurde Ende 2021 bis auf einige kleinere Arbeiten fertig. Der Grund für die Terminverzögerungen lag bei den Lieferengpässen, die auf etliche Gegenstände von den Unternehmern weitergegeben wurden. So ist der Umzug auf Ende Januar – Mitte Februar verschoben worden. Corona hat auch die Bauarbeiten etwas gebremst, sei es durch personelle Ausfälle oder dass nicht zu viele Handwerker gleichzeitig auf der Baustelle sein durften.

Auf der Baustelle beim Altbau geht es in die Etappe 4 und so sieht der aktuelle Zeitplan wie folgt aus: Umzug in den sanierten Teil auf der Westseite bis Anfang Februar 2022, Etappe 4 Ost und Fertigstellung ENuSA vom Februar 2022 bis ca. Juli 2023. So freuen wir uns, wenn wir dann am Ziel ankommen.

Die letzte Etappe ist anspruchsvoll, da diese im Zentrum des Gebäudes stattfindet und so auch zu Einschränkungen führen wird. An dieser Stelle danke ich im Namen des Stiftungsrates und der ganzen Baukommission dem Bauleiter Pascal Brüscheiler, den beiden Architekten Thomas Graf und Andreas Rothen und den Handwerkern für ihren rücksichtsvollen Umgang mit dem laufenden Betrieb des AZB.

Im Wissen, dass es während der letzten Bauphase einen zusätzlichen Aufwand zu bewältigen gibt, danken wir den Mitarbeitenden für die Geduld und Flexibilität. Den Bewohnenden sowie den Angehörigen besten Dank für das Verständnis, das sie aufbringen.

*Ruedi Zbinden
Präsident der Baukommission ENuSA*



Hausdienst und Infrastruktur

Unter dem Motto, welches an einen Film angelehnt ist, kann man sagen: «Und täglich grüsst die Baustelle».

Auch im 2021 war das Augenmerk aus Sicht der Infrastruktur wohl der Umbau und die baldige Übernahme durch das AZB. Leider hat auch hier die Pandemie das Ihrige dazu getan, dass es zu Verzögerungen am Bau gekommen ist. Und so wurde der Termin gegen Ende des Jahres immer weiter in das 2022 gerückt.

Baufortschritt

Der Bau nimmt Konturen an, bei welchen sich alle sehr gut vorstellen können, wie der Umbau zum Schluss aussehen mag. Einbauten wie Lavabos, Duschen, Schränke und zum Schluss der fertige Bodenbelag werden Stück für Stück montiert/verlegt. Das Gesamtbild nimmt Form an und es wird dem/der Betrachtenden bewusst, welcher schöner und moderner Umbau hier entsteht. Das Personal der Pflege sowie das des Hausdienstes freuen sich sichtlich während der Begehungen in den neuen Räumlichkeiten.

Der Eindruck, wenn der Durchgang zum Neubau, wenn auch nur für eine kurze Zeit, auf den Stockwerken geöffnet wird, lässt erahnen, wie einfach und bequem man in Zukunft innerhalb des Hauses sich bewegen kann.

Die Bilder zeigen den Baufortschritt.



Büro der Hauswirtschaft im Frühjahr 21



Büro der Hauswirtschaft kurz vor dem Bezug



Das Flex-Büro im Frühjahr 21



Das Flex-Büro kurz vor dem Bezug



Die Fassade im Innenhof Frühjahr 21



Die fertiggestellte Fassade im Sommer 21



Alphornständchen zum Muttertag

Hausdienst, Technischer Dienst, Lingerie

So ein intensives Jahr hinterlässt bei allen Beteiligten Spuren. Wir sind müde und dünnhäutig geworden und wünschen uns die Normalität zurück. In solchen Zeiten ist es wichtig, die kleinen Erfolge zu feiern und zu leben.

So war es trotz Corona eine Selbstverständlichkeit, die Feiertage wie Muttertag oder die Vorweihnachtszeit zu organisieren und zu feiern.



Begeisterung bei Klein und Gross

Pflege Betreuung Aktivierung

Den Bewohnenden des Alterszentrum Bussnang ist es erlaubt, nach Absprache, ihre eigenen Tiere mit in die Institution zu nehmen. Leider ist dies nicht immer und überall möglich.

Nach einer längeren Pause im 2021 (Covid-19-bedingt) wird uns Frau Evi Künzi mit ihrem Therapiehund Derrick regelmässig besuchen. Frau Künzi hat mit ihrem Vierbeiner die Ausbildung zum Therapiehund absolviert.

Einmal im Monat (ab Februar 2022) kommt Derrick ins Haus für eine Gruppenstunde oder zur Einzelbegleitung auf der Abteilung. Die Bewohnenden warten sehnsüchtig auf ihn. Dann steht für sie ausgiebiges Streicheln und Spielen mit Derrick auf dem Programm. Die Bewohnenden geniessen es, das warme, weiche Fell unter ihren Händen zu spüren. Sie verstecken «Läckerli», die er suchen muss. In dieser Zeit vergessen sie ihre Sorgen und Schmerzen. Der Hund bringt Abwechslung in den Heimalltag, motiviert zu Gesprächen und weckt Erinnerungen.

«Tiere sind die besten Freunde. Sie fragen nicht und kritisieren nicht.»

Mark Twain

Nicht nur der Therapiehund Derrick ist bei uns ein gern gesehener tierischer Gast, sondern auch Humi, der Hund einer Bewohnenden, sowie unsere beiden Hauskatzen Luna und Krümel. Es ist schön zu sehen, wie manche Bewohnende im Vorbeigehen sich der Katze zuwenden und eine kleine «Zwiesprache» halten mit ihr.



Büroassistentin Luna

Auch das eigene Tiergehege mit Enten, Hühnern, Hasen und zwei Gänsen ist immer wieder ein gern besuchter Ort in unserer Institution. Dabei ergeben sich immer wieder Gespräche über die Tiere, die Biografie der Bewohnenden oder einfach pure Freude am Zusehen, wie die Tiere sich verhalten und auf den Besuch reagieren.



Bewohnende Frau Aerni mit ihrem Hund Humi



Therapiehund Derrick

Gastronomie

Das Corona-Virus hat uns fest im Griff, vor allem die Gastronomie

Nach dem schwierigen Jahr 2020 mit Lockdown, wo praktisch alles geschlossen wurde, hatte uns das Virus leider weiterhin fest im Griff. Wir mussten auch dieses Jahr weitere Verluste im Restaurant Viadukt hinnehmen. Unser Servicefachpersonal war über einige Monate auf Kurzarbeit, bediente in dieser Zeit am Mittag ein paar unserer Mitarbeitenden und nachmittags eine Handvoll Bewohnende, die sich zum Kaffee und Kuchen im Restaurant trafen. Das Restaurant Viadukt mussten wir immer wieder für externe Gäste schliessen. Bankette waren in dieser Zeit praktisch nicht möglich. Viele Gesellschaften haben bereits frühzeitig abgesagt; natürlich auch aus Rücksicht auf unsere Bewohnenden, damit sie diese mit dem Virus nicht anstecken. Was uns besonders weh tat, war, dass kein einziger Feiertag, ob Ostern, Pfingsten oder auch Weihnachten, in unserem Restaurant durchgeführt werden konnte. Diese Umstände drückten uns allen auf das Gemüt. Gerade in der Weihnachtszeit war das für die Bewohnenden und deren Angehörige eine sehr schwere Zeit. Die Vorfreude auf ein gemeinsames Festessen war riesig. Dann kam wieder die kurzfristige Absage wegen einigen Coronafällen. Das Corona-Virus brachte uns nicht nur gesellschaftliche, sondern auch wirtschaftliche Verluste. Es sorgte dafür, dass einige geplante Investitionen, wie zum Beispiel

unser neuer Kochherd in der Küche und einige andere Investitionen, nicht getätigt werden konnten.

Trotz diesen Umständen blicken wir zuversichtlich in die Zukunft und suchen uns innovative Lösungen, um gemeinsam diese schwierige Zeit zu meistern.



Im Jahr 2021 gab es ja auch Zeiten, da durfte man in der Freizeit und in der Gastronomie mit gewissen Bedingungen mehr machen als sonst, da die Fallzahlen des Corona-Virus klein waren. Solche Momente nutzten wir im Alterszentrum Bussnang für kleinere Personalanlässe, um den Mitarbeitenden unsere Wertschätzung für ihre geleistete Arbeit zu zeigen.

Einer dieser Events war der tolle Grillabend in unserem Demenzgarten, wo jeder vom AZB-Team inklusive dem ganze Stiftungsrat herzlich eingeladen war. Mit Musik aus der Box und dem Schweizer Fussball-EM-Spiel gegen Spanien war für Stimmung gesorgt. Das Küchenteam bereitete leckere Grilladen im Freien zu und verwöhnte mit einem feinen Salat- und Dessertbuffet alle Gäste. Es war ein gelungener Sommerabend.

Aktivierung Weihnachten – wann und wo findet sie statt?

Ein anderer Anlass war unser Jahres-Team-Event, den jede Abteilung selbst bestimmt. Wir als Gastro-
nomieteam fuhren dieses Jahr an einem Abend nach
Winterthur, wo wir Fantasie-Minigolf in der Halle
spielten. In der Halle war spezielles und buntes Licht
und man spielte mit einer 3D-Brille. Der Spass war
also garantiert.

Nach der kleinen «Anstrengung» gab es dann ein
genüssliches Abendessen in einem irischen Pub.
Das Essen war hervorragend und sehr empfehlens-
wert. Satt gegessen liessen wir dann den Abend
noch gemütlich ausklingen. Für die gelungene Orga-

nisation danke ich ganz herzlich und hoffe auch in
Zukunft noch viele schöne Events mit dem AZB er-
leben zu dürfen.

Nach so einem turbulenten Jahr möchte ich allen
Danke sagen, die sich nie aufgeben und trotz sol-
chen Krisen super Arbeit leisten.

Nur gemeinsam können wir solches erreichen.
Herzlichen Dank

*Daniel Zimmermann
Leiter Gastronomie*



Gedanken dazu aus der Aktivierung

Ist Weihnachten, wenn der Kalender es uns anzeigt?

Ist Weihnachten, wenn die Geschenke bereit sind?

Ist Weihnachten, wenn man sich an's
«Guetzli»-Backen macht?

Ist Weihnachten, wenn der Christbaum steht?

Ist Weihnachten, wenn der Samichlaus Nüsse
und Mandarinen bringt?

Ist Weihnachten, wenn wir die Weihnachts-
geschichte hören?

Ist Weihnachten, wenn wir Lichter anzünden?

Darf Weihnachten eigentlich nur im
Dezember sein?



Nein, finden wir, Weihnachten ist das ganze Jahr! – Nicht mit Glanz und Gloria wie im Dezember.

Einfach still und leise in unserem Alltag.

Mit Weihnachten meinen wir Begegnungen mit anderen Menschen.

Fröhlich sein, beisammen sein, gemeinsam etwas erleben, abgelenkt werden in traurigen Momenten. Etwas Neues hören, sehen oder lernen.

Etwas Bekanntes erhalten oder wiederfinden.

Nicht alleine sein. – Wahrgenommen werden und sich wertvoll fühlen.

In diesem Sinne und unter den sich immer wieder ändernden Gegebenheiten wurde das Aktivierungsjahr 2021 gestaltet und gelebt.

Gerade in dieser für uns alle herausfordernden Coronazeit bekommen diese «weihnachtlichen Werte» wieder mehr Gewicht:

Weihnachten ist, wenn Begegnungen trotz allem stattfinden.

Weihnachten ist, wenn Menschen für Menschen Musik machen, auch wenn sie dabei im Regen stehen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, welche die Begegnungen für unsere Bewohnenden immer wieder möglich machen!

Ursula Hediger & Patricia Stern
Aktivierung AZB



Lernende im Alterszentrum Bussnang

Das Alterszentrum Bussnang bietet berufliche Ausbildung in den Bereichen Pflege und Betreuung, Küche und Hauswirtschaft. Unsere Lernenden werden von ihren Berufsbildenden und dem Mitarbeiterteam sehr gut in den Arbeitsalltag begleitet, so, dass sie an ihrem theoretischen Wissen aus der Schule und den Überbetrieblichen Kursen anknüpfen können. Dies haben wir aus ihren Rückmeldungen erfahren. Trotz der schweren Situation mit Covid-19 konnten die Lernbegleitungen, Schulungen und Kompetenznachweise stattfinden. Manchmal mussten sie einfach neu geplant werden. Leider musste der Angehörigenanlass in Alterszentrum Bussnang, wegen verschärften Massnahmen, abgesagt werden. Wir planen ihn wieder im September 2022.



«Der Preis des Erfolges ist Hingabe, harte Arbeit und unablässiger Einsatz für das, was man erreichen will.»

Frank Lloyd Wright



In Jahr 2021 haben wir sechs Lernende in der Richtung Fachfrau Gesundheit ausgebildet. Zwei Lernende haben ihre berufliche Ausbildung abgeschlossen. Dafür haben eine junge Frau in einer regulären, 3-jährigen Ausbildung und eine erwachsene Frau in verkürzter Form ihr 1. Lehrjahr begonnen. Eine Lernende hat ihr 2. Lehrjahr angefangen. Drei Lernende sind im Endspurt und werden im 2022 ihre Ausbildung abschliessen. Ihre Weiterbildung auf der tertiären Stufe hat eine FaGe-Absolventin, Frau Elena Breitler, im September begonnen, nämlich zur Pflegefachfrau HF. Der praktische Teil ist im Alterszentrum Bussnang und für den theo-



retischen Teil besucht sie das Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen (ZAG) in Winterthur.

Im Bereich Küche hat eine Lernende, Nicole Siegfried, die Ausbildung als Köchin EFZ abgeschlossen und im August hat eine neue Lernende ihre berufliche Ausbildung begonnen. Im Bereich Hauswirtschaft ist eine Lernende in der Ausbildung.

Jahreschronik

Januar:

- «Güggeliauto», gesponsert von der Garage Hilber aus Märwil
- Kinonachmittag

Februar:

- Evangelischer Kirchenchor singt im Restaurant
- Bewohnendenfasnacht im Restaurant mit Tombola
- Kinonachmittag

März:

- Tag der Kranken
- Clowns der Stiftung Lebensfreude
- Saxophon und Gesang mit Edith Chischè

April:

- Kinonachmittag
- Ostereier färben

Mai:

- Modeschau mit Modrow-Modeservice Kreuzlingen
- Pferdekutschendurchfahrt mit historischen Kutschen
- Alphornmusik zum Muttertag mit Familie Schnyder aus Stettfurt
- Clowns der Stiftung Lebensfreude
- Tag der guten Tat
- Kinonachmittag

Juni:

- Bewohnendenbrunch's
- Musik im Garten mit Edith Chischè

Juli:

- Clowns der Stiftung Lebensfreude
- Akkordeonklänge zum Nachmittagskaffee mit Ueli Meyer im Restaurant

August:

- 1.-August-Feier mit dem Duo Hansueli
- Kinonachmittag

September:

- Die Kindertrachtengruppe Lauchental tanzt für uns im Sonnengarten
- Clowns der Stiftung Lebensfreude
- Hochbeet pflegen im Sonnengarten
- Kreativangebot: Anzündhilfen herstellen

Oktober:

- Sonntagskonzert mit der Brassband Märwil im Sonnengarten
- Kreativangebot: Karten herstellen
- Musik Romantica: vom Ländler bis zum Schlager
- Besuch von Sozialhund Derrick

November:

- Klassische Hackbrettmusik mit Bruno Kessler im Restaurant
- «Guetzle» auf der Abteilung
- Clowns der Stiftung Lebensfreude

Dezember:

- Adventsfenster – Lichterweg – Besuch vom Samichlaus
- Adventssingen mit dem Bussnanger Chor im Restaurant
- Weihnachtliche Klänge vor dem Haus mit Posaune und Flügelhorn
- Kreativangebot: Brunnenschmuck herstellen
- Einweihung des geschmückten Brunnens in Zusammenarbeit mit dem Dorfverein Bussnang
- Weihnachtsessen und -feier für die Bewohnenden
- Lernende des AZB machen an zwei Nachmittagen ein weihnächtliches Aktivierungsangebot
- Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst im AZB

Neben den aufgeführten Aktivitäten fanden auch der reformierte und der katholische Gottesdienst einmal pro Monat statt.

Ebenso das allseits sehr beliebte wöchentliche Lottospiel unter der Mithilfe der IDEM-Menschen, welche uns mit regelmässigen Besuchen und Begleitungen immer wieder unterstützen.

In memoriam

Allenbach-Hartmann Ruth
Arslanovic Acife
Bärlocher Erica
Bissegger Willi
Blättler Josy
Bommer Hanni
Böniger Theresia
Brechtbühl Erika
Eberle Mathilde
Glaser Martha
Greminger Heidi
Guhl Otto

Kälin Albert
Kaufmann Paul
Kornmayer Otto
Mästinger Gertrud
Meyenberger Anna
Nauer Sonja
Nuber Brigitta
Ranari Frieda
Reusser Hans
Rihs Fritz
Röschli-Favre Ela-Agate
Rotzinger Vreni

Sartory Beda
Schönholzer Hermine
Schwank Lotti
Steinmann Fritz
Streit Fritz
Wehrli Hans-Ulrich
Wieser Ruth
Wiesmann Hans
Zäch Bruno
Zahnd Otto
Zurbuchen Johann

SPENDEN

WIR DANKEN ALLEN, DIE UNS IN IRGEND EINER FORM UNTERSTÜTZT HABEN, HERZLICH FÜR IHR ENGAGEMENT. DAS VERTRAUEN, DAS SIE UNS ENTGEGENBRINGEN, FREUT UNS SEHR.

Das Alterszentrum Bussnang pflegt und betreut 91 Bewohnende. Rund 130 Mitarbeitende in Voll- und Teilzeitpensum nehmen die vielfältigen Aufgaben wahr, die dem Wohl unserer Bewohnenden dienen. Das AZB erhält keine freiwilligen Beiträge von Bund, Kanton, Gemeinden und Kirchgemeinden. Der grösste Teil der Ausgaben wird von den Pensionseinnahmen, den Pflege- und Betreuungstaxen bestritten. Spenden ermöglichen es uns, Investitionen vorzunehmen und Dienstleistungen zu erbringen, die das übliche Budget übersteigen.

Die Spenden werden für Investitionen und Dienstleistungen verwendet, die unmittelbar den Bewohnenden zugutekommen.

Stiftungsrat und Zentrumsleitung

«WO HERZLICHKEIT ZU HAUSE IST»



